



## „Wing“ - Pilotprojekt zur Qualifizierung von Ingenieurinnen für einen erfolgreichen beruflichen Wiedereinstieg in Baden Württemberg

### Hintergrund:

Die baden-württembergische Wirtschaft ist stark vom fortschreitenden Fachkräftemangel betroffen. Gerade die klein- und mittelständischen Betriebe trifft der wachsende Mangel in den MINT-Berufen, den Arbeitsbereichen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Nach Berechnungen des VDI fehlen gewerblich-technischen Unternehmen in Baden-Württemberg allein 22.700 Ingenieurinnen und Ingenieure.

Ingenieurinnen und Ingenieure haben aktuell ausgezeichnete Chancen und Karriereperspektiven. Vor diesem Hintergrund gilt es, das Potenzial gut qualifizierter Frauen mit einem abgeschlossenen Ingenieurstudium oder Erfahrungen im MINT-Bereich verstärkt zu gewinnen und zu halten, gerade auch wenn familienbedingte Verpflichtungen bestehen.

### Das Projekt „Wing“:

Um dem Drop-out von Ingenieurinnen aus ihrem Beruf gezielt entgegen zu wirken hat das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg im Rahmen der Initiative „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“<sup>1</sup> das **Pilotprojekt „Wing“** als duales Weiterbildungsprogramms initiiert.

Durch die Kombination einer bedarfsgerechten Qualifizierung und einem mindestens sechsmonatigen Praktikum im Betrieb soll den Frauen der Zugang zum Ingenieurarbeitsmarkt eröffnet und die Rückkehr in ihren erlernten bzw. studierten Beruf erleichtert werden. Das Projekt wird im Auftrag des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft von der German Aerospace Academy (ASA) durchgeführt.

### Zielgruppe des Projekts:

Das Modellprojekt richtet sich einerseits an **Berufsrückkehrerinnen** mit einem abgeschlossenen Ingenieurstudium oder verwandter Bereiche und Ingenieurinnen, die derzeit in anderen Tätigkeitsbereichen beschäftigt sind.

**Personalverantwortliche und Entscheidungsträger** aus gewerblich-technischen Unternehmen in Baden-Württemberg können sich als Praxispartner aktiv am Projekt beteiligen. Im Vordergrund stehen hier insbesondere die Branchen Automotive, Luft- und Raumfahrt sowie Maschinenbau.

### **Weitere strategische Netzwerkpartner/-innen und Multiplikatoren/-innen in diesem Projekt sind:**

---

<sup>1</sup> Die Initiative „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“ im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg wird aus Mitteln der Zukunftsoffensive IV „Innovation und Exzellenz“ der Baden-Württemberg-Stiftung gefördert.

- Automotive BW
- Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit
- dib deutscher ingenieurinnen bund e.V.
- Industrie- und Handelskammern Baden-Württemberg
- FWTM - Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG  
Kontaktstellen Frau und Beruf
- Forum Luft- und Raumfahrt Baden-Württemberg e.V. – LR BW
- Kontaktstellen Frau und Beruf
- Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V. - LVI
- Steinbeis Coachingmeisterei
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. - VDMA
- Verein Deutscher Ingenieure e.V. – VDI – Landesstelle Baden-Württemberg
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)
- Wirtschaftsförderung Bodensee GmbH (WFB)
- WIR GmbH Landkreis Ravensburg
- Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG)
- Wirtschaftsförderung Region Freiburg e.V.

### **Projekttablauf:**

Im Rahmen einer **Auftaktveranstaltung** am 19. Januar 2012 erhalten Wiedereinsteigerinnen, Personalverantwortliche und alle Interessierten die Möglichkeit sich umfassend über das Pilotprojekt zu informieren, in direkten Kontakt mit den Projektdurchführenden zu treten und einen „Markt der Möglichkeiten“ sowie „Runde Tische“ für ein erstes persönliches Gespräch zu nutzen.

Landesweit wird das Projekt bis Ende Januar 2012 zudem im Rahmen von vier **Informationsveranstaltungen** in Ravensburg, Ulm, Karlsruhe und Heilbronn vorgestellt. Im Zuge dessen werden interessierten Ingenieurinnen der Ablauf der Maßnahme und die Bewerbungsmodalitäten vor Ort erläutert. Zudem erhalten die Wiedereinsteigerinnen Gelegenheit individuelle Fragen an die Projektverantwortlichen zu richten.

**Die Qualifizierungsmaßnahmen starten Ende Februar 2012** mit einer individuellen **Bedarfsanalyse**. Im Rahmen eines anerkannten Kompetenzchecks (ProfilPASS) und eines Beratungsgesprächs werden zunächst die fachlichen Kompetenzen der Teilnehmerinnen ermittelt. Nach Auswertung der Ergebnisse erhält jede Teilnehmerin Vorschläge für einen persönlichen Qualifizierungs- und Karriereplan.

Ein **5-tägiger Zertifikatslehrgang** unter dem Titel **„Projektmanagement für Ingenieurinnen“** bereitet die Frauen im Rahmen des Projektes gezielt auf ihre Rolle als Ingenieurin im Projektteam vor. Der Kurs ist modular aufgebaut und speziell auf die Bedürfnisse von Ingenieurinnen ausgerichtet. Die Inhalte orientieren sich dabei eng an den verschiedenen Technologiebereichen der Berufsrückkehrerinnen, u.a. Luft- und Raumfahrt, Automotive, Maschinenbau, Produktionstechnik, IKT, CAD- und Medizintechnik. Schwerpunktthemen der theoretischen und praktischen Übungen sind:

- Projektorganisation und -struktur

- Fallbeispiele und Spezifika aus verschiedenen Technologiebereichen
- Umgang mit dem Kunden
- Erfolgskontrolle
- Risiko- und Krisenmanagement

Ziel der Maßnahme ist, dass die Teilnehmerinnen im Laufe der Qualifizierung mehr Projektmanagement - Aufgaben übernehmen. Sie sollen in die Rolle einer Ingenieurin und Projektmanagerin „wieder hineinwachsen“ und am Ende ein Projekt komplett leiten können (-> Planspiel).

In **drei weitere Workshops** werden zudem nachfolgende Themen behandelt:

- Selbstmanagement
- Bewerbungstraining
- Präsentationstechniken

Alle Kurse werden von renommierten Referentinnen und Referenten durchgeführt.

Zwei themenspezifische Stammtische mit erfolgreichen Role-Models und Beteiligung des Deutschen Ingenieurinnenbundes (dib) im März und Juli 2012 geben den Frauen die Möglichkeit sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und wertvolle Tipps von Praktikerinnen zu erhalten.

Die ASA bietet den Projektteilnehmerinnen über das Projekt hinaus die Möglichkeit ihre Kompetenzen individuell durch verschiedene weitere Seminare, Zertifikatslehrgänge oder durch die Aufnahme eines Masterstudiengangs bedarfsgerecht zu erweitern.

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist das **Praktikum** in einem gewerblich-technischen Unternehmen in Baden-Württemberg. Hierbei haben die Frauen die Möglichkeit das Erlernte direkt in der Praxis im „on-the-job-training“ mit Unternehmen aus dem Ingenieurbereich anzuwenden.

Für das Praktikum gelten nachfolgende Rahmenbedingungen:

- Das Aufgabenspektrum im Unternehmen soll der Teilnehmerin einen Wissenstransfer und die Erstellung eines Transferberichtes ermöglichen.
- Das Unternehmen sollte an einer späteren Übernahme der Kandidatin grundsätzlich interessiert und ggf. bereit sein, sich an den Kosten für weitere Qualifizierungen zu beteiligen.
- Die Arbeitszeit soll mindestens 15 Stunden pro Woche betragen, um eine effektive Mitarbeit im Unternehmen zu gewährleisten und die Chancen für eine spätere Übernahme zu erhöhen.
- Die Mindestdauer der praktischen Projektphase beträgt sechs Monate.
- Reisekosten zur Arbeitsstelle und zu den Qualifizierungsmaßnahmen werden von den Wiedereinsteigerinnen getragen. Diese sollten im Idealfall durch eine Vergütung der Unternehmen abgedeckt werden.

Die ASA steht den Unternehmen und Teilnehmerinnen bei der Vermittlung und Durchführung der Praktika beratend zur Verfügung. Die Praktikumsverträge werden

direkt zwischen den Unternehmen und den Teilnehmerinnen geschlossen.

Die Projektteilnehmerinnen verfassen während bzw. gegen Ende der Praktika einen **Transferbericht**, der in die Bewertung des Praktikums einfließt. Am Ende der Praxisphase wird den Wiedereinsteigerinnen ein **Praktikumszeugnis** vom Unternehmen ausgestellt.

**Ausstellung eines Zertifikats:**

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme erhalten die Ingenieurinnen ein **Zertifikat der Steinbeis-Hochschule Berlin**. Es werden mindestens **3 internationale anerkannte Credit-Points** vergeben.

**Bewerbungsverfahren:**

Interessierte Frauen aus dem Ingenieurbereich können sich ab sofort bis spätestens zum **10. Februar 2012** mit einem kurzen, max. einseitigen Motivationsschreiben zuzügl. Lebenslauf online oder schriftlich bei der ASA bewerben. Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist auf 30 Ingenieurinnen begrenzt.

Für Rückfragen zum Projekt steht Ihnen die Projektleiterin Frau Wittkopp unter Tel. 07031-306975-0, [WING@german-asa.de](mailto:WING@german-asa.de) gerne zur Verfügung.

Postadresse: German Aerospace Academy, Konrad-Zuse-Platz 1, 71034 Böblingen